

RSA Archer[®] Continuous Monitoring

Anwendungsfall für Lösungen für den öffentlichen Sektor

Die Herausforderung

Sicherheitskontrollen werden unregelmäßig und dazu ineffektiv mit Tools verschiedener Anbieter, mit proprietären Datenformaten und mit eingeschränkter Datenfreigabe bewertet. Normalerweise gibt es mehr Ergebnisse, als die verfügbaren Mitarbeiter verarbeiten können, und die Korrektur von Ergebnissen wird nicht unter Verwendung aller verfügbaren Kontextdaten priorisiert.

Das kontinuierliche Monitoring erfolgt mit einer Kombination aus manuellen und automatisierten Bewertungen. Während Anbieter, die automatisierte Scanner- oder Sensortools entwickeln, ihre Produkte als „kontinuierliche Überwachungslösungen“ vermarkten, ermöglichen sie keine manuellen Bewertungen und überprüfen in der Regel nur einen Fehlertyp (Schwachstelle oder Fehlkonfiguration). Aktuelle Änderungen am Federal Information Security Management Act (FISMA) und den Vorgaben des Office of Management and Budget (OMB) sorgen dafür, dass die Planung für das kontinuierliche Monitoring vorangetrieben wird. Da es jedoch noch an Vorbildern mangelt, können die Unternehmen bei den feineren Implementierungsdetails weiterhin nur auf Vermutungen setzen.

Der Mangel an kontinuierlichem Monitoring im öffentlichen Sektor führt dazu, dass Mängel und Schwachstellen über einen längeren Zeitraum hinweg nicht behoben werden. Außerdem ist es aufgrund der Verschiedenheit der Tools und aufgrund unvollständiger und veralteter Bewertungsergebnisse schwierig, Daten oder das „große Ganze“ bezogen auf das Risiko auszutauschen. Das vorhandene Personal reicht nicht aus, um alle Bewertungen durchzuführen und sämtliche gefundenen Probleme zu beheben. Unzureichender Unternehmenskontext und mangelnde Transparenz führen dazu, dass die problematischsten Mängel nicht immer zuerst korrigiert werden. Die meisten Unternehmen verfügen nicht über die nötigen Einblicke und Metriken, um Mängel klassifizieren zu können, insbesondere unter Berücksichtigung der Wichtigkeit für das Informationssystem.

Übersicht

RSA Archer[®] Continuous Monitoring dient als Drehscheibe für viele Arten von Scannern und Sensoren, sodass Unternehmen auf sämtlichen Ebenen eine aggregierte Risikobetrachtung erstellen können. Am unteren Ende können einzelne Mängel überwacht und bewertet werden. Mängel werden auf jeder Ebene der Hierarchie aggregiert, vom einzelnen Gerät bis zur Abteilungsebene. Auf diese Weise kann auf jeder Ebene ein Risikowert festgelegt und das eingeführte relative Risiko gemessen werden. Auf diese Weise können sich die Ressourcen auf diejenigen Korrekturbemühungen konzentrieren, die den größten Nutzen bieten.

RSA Archer Continuous Monitoring ermöglicht eine schnellere und zielgerichtete Reaktion auf neue Risiken. Die Mitarbeiter können die Ergebnisse in der Reihenfolge abarbeiten, in der das Risiko am stärksten verringert wird. Bei Verwendung in Kombination mit dem Anwendungsfall RSA Archer Assessment & Authorization verbessert RSA Archer Continuous Monitoring Ihre Compliance mit FISMA und OMB und erleichtert weitere Compliance-Aktivitäten, indem überprüft wird, ob die Informationssysteme den Autorisierungsvereinbarungen entsprechen und innerhalb akzeptabler Risikostufen betrieben werden. Dies sorgt für eine sicherere Umgebung und mehr Einblicke, um bessere und fundiertere Risikoentscheidungen treffen zu können.

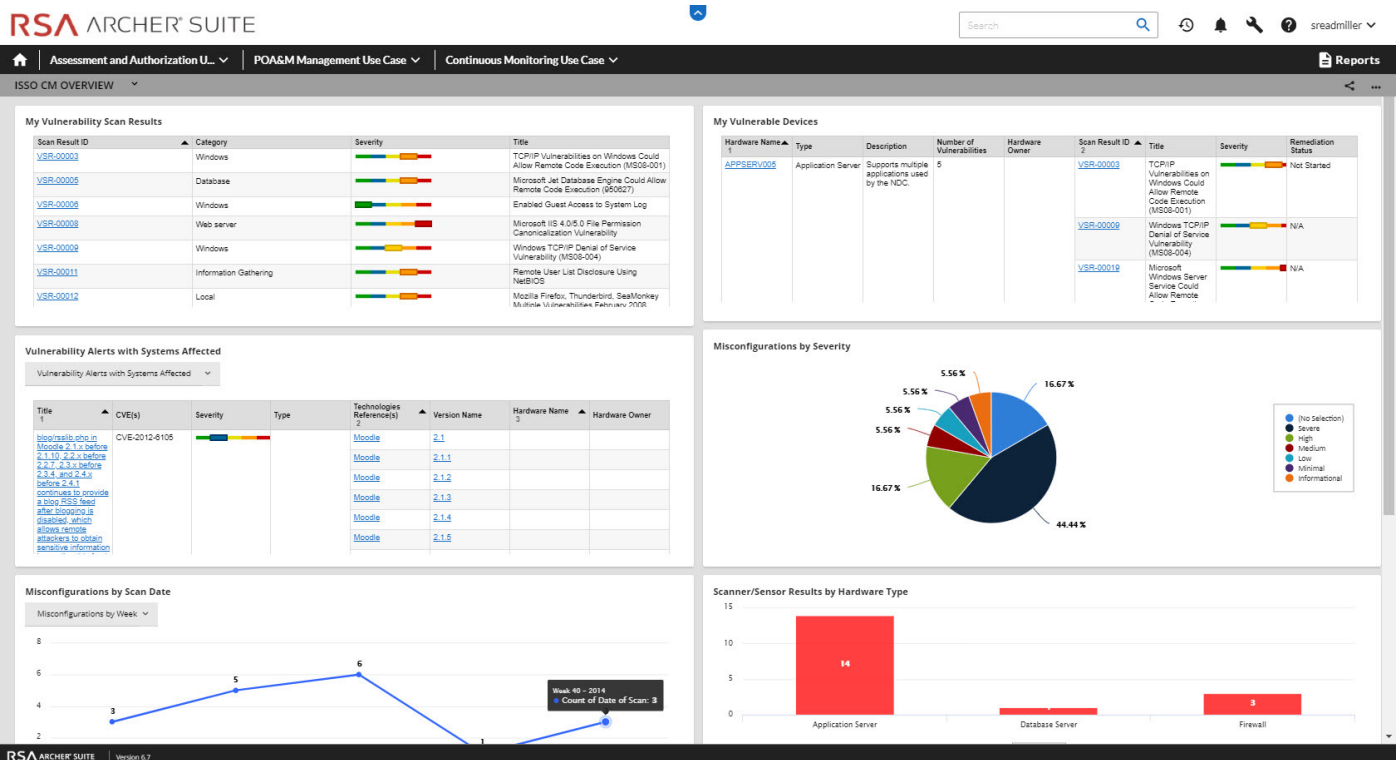
Hauptmerkmale

- Aktuelle verbindliche Hardware- und Softwarebestände
- Aktuelle Mängelbibliotheken
- Integration von Scannern und Sensoren in eine gemeinsame Umgebung und in einem gemeinsamen Format
- Bewertungs- und Ranking-Algorithmen für jeden Mangel, jedes Gerät und jede Ebene der Unternehmenshierarchie
- Nachverfolgung und Korrektur von Mängeln

Hauptvorteile

Mit RSA Archer Continuous Monitoring haben Unternehmen folgende Möglichkeiten:

- Reduzierung der Risikoexposition
- Reduzierung des Gesamtrisikos
- Mehr Transparenz/bessere Entscheidungsfindung
- Zugriff auf aktuelle Risikodaten
- Steigerung von Sicherheit und Vertrauen basierend auf aktuellen Daten



Informationen über RSA

Die RSA Archer® Suite ermöglicht Unternehmen das umfassende Management von Geschäftsrisiken und das vertrauensvolle Ergreifen digitaler Chancen. Die Suite gehört zum RSA-Portfolio unternehmensgesteuerter Sicherheitslösungen, die einen einheitlichen Ansatz für das Management digitaler Risiken bieten, der auf integrierter Sichtbarkeit, automatisierten Einblicken und koordinierten Maßnahmen basiert. RSA schützt Millionen von Nutzern auf der ganzen Welt und trägt dazu bei, dass mehr als 90 Prozent der Fortune 500-Unternehmen Erfolg haben und sich kontinuierlich an Informationsänderungen anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter rsa.com/de-de.